

TAGUNG DES OBERSTEN RATES

(25. und 26. November 1986)

MEETING OF THE BOARD OF GOVERNORS

(25 and 26 November 1986)

REUNION DU CONSEIL SUPERIEUR

(25 et 26 novembre 1986)

ERNENNUNG VON DREI MITGLIEDERN DER INSPEKTIONSAUSSCHÜSSE

Der Oberste Rat ernennt vom Schuljahr 1986/1987 an :

- a) als Mitglied des Inspektionsausschusses für den Primarbereich
Herrn Erziehungsberater G. TZIAKALOS für Griechenland
- b) als Mitglieder des Inspektionsausschusses für den Sekundarbereich
Herrn Inspektor Cl. BOUCHER für Belgien
Herrn Erziehungsberater A. KAVOUNIDES für Griechenland

APPOINTMENT OF THREE MEMBERS OF THE BOARDS OF INSPECTORS

The Board of Governors appointed as Inspectors for the school year 1986-1987 :

- a) Board of Inspectors (primary)
Mr Education Counsellor G. TZIAKALOS for Greece
- b) Board of Inspectors (secondary)
Mr Inspector Cl. BOUCHER for Belgium
Mr Education Counsellor A. KAVOUNIDES for Greece.

NOMINATION DE TROIS MEMBRES DES CONSEILS D'INSPECTION

Le Conseil d'Inspection désigne à partir de l'année scolaire 1986/1987 :

- a) comme membre du Conseil d'Inspection primaire
Monsieur le Conseiller d'éducation G. TZIAKALOS pour la Grèce
- b) comme membres du Conseil d'Inspection secondaire
Monsieur l'Inspecteur Cl. BOUCHER pour la Belgique
Monsieur le Conseiller d'éducation A. KAVOUNIDES pour la Grèce.

EINRICHTUNG VON FÖRDERKURSEN AN DEN EUROPÄISCHEN SCHULEN

Der Oberste Rat beschließt, die nachstehend dargestellte Regelung über die Einrichtung von Förderkursen ab Schuljahr 1987/88 in Kraft zu setzen :

1. Allgemeines

Für Schüler, die neu in die Schule aufgenommen wurden und über keine ausreichenden Kenntnisse der Ergänzungssprache verfügen, können Förderkurse eingerichtet werden, im ihnen die Teilnahme am Unterricht zu ermöglichen bzw. zu erleichtern.

Die Entscheidung für den Förderkurs verpflichtet zum regelmässigen Besuch.

Der Förderunterricht wird in der Regel von abgeordneten Lehrkräften erteilt.

2. Organisation

Voraussetzung für die Einrichtung eines Förderkurses ist in der Regel eine Mindestteilnehmerzahl von 5 Schülern; in Ausnahmefällen kann diese Zahl unterschritten werden.

Förderkurse werden als Jahrgangskurse oder als jahrgangsübergreifende Kurse eingerichtet.

Förderkurse werden in der Regel mit zwei Wochenstunden erteilt. Falls der Förderkurs den Grundkurs ersetzt, wird er mit vier Wochenstunden erteilt.

Die Dauer des Besuchs eines Förderkurses beträgt in der Regel ein Jahr; sie kann bei Bedarf verkürzt und im Sekundarbereich auf bis zu höchstens zwei Jahre ausgedehnt werden. -

3. Bericht

Zum Schuljahresbeginn berichten die Schulen über die Einrichtung von Förderkursen, wobei jeweils das Fach, die Schülerzahl und die berührten Klassen angegeben werden sollen. Fehlanzeige ist erforderlich.

ORGANIZATION OF REMEDIAL TEACHING COURSES IN THE EUROPEAN SCHOOLS

The Board of Governors decided to put into force the following rules on remedial teaching from the 1987/88 school year :

1. General

Pupils who are new arrivals in a school and do not have an adequate knowledge of the language II may be given remedial teaching to make it possible or easier for them to take part in lessons.

Pupils opting for remedial teaching must attend lessons regularly.

Remedial teaching is normally given by seconded teachers.

2. Organization

The normal condition for setting up a remedial class is a minimum of five pupils; in exceptional cases the number may be lower.

Remedial courses are organized of one or several years.

Normally, two hours of remedial teaching are given per week; if the remedial course is replaced by the core subject four hours per week are given. A pupil normally attends remedial classes for one year; this period may if necessary be shortened and in the secondary section extended to a maximum of two years.

3. Report

At the beginning of the school year, the Schools mention remedial teaching, detailing the subject, number of pupils and classes affected. Where no remedial classes are given, this fact should be indicated.

ORGANISATION DES COURS DE RATTRAPAGE DANS LES ECOLES EUROPEENNES

Le Conseil supérieur décide de mettre en vigueur, à partir de l'année scolaire 1987-1988, les dispositions figurant ci-après concernant la création de cours de rattrapage :

1. Généralités

Des cours de rattrapage peuvent être organisés pour des élèves récemment arrivés à l'Ecole et qui ne disposent pas des connaissances suffisantes de la langue II pour permettre ou faciliter leur participation aux cours.

La décision de suivre un cours de rattrapage oblige à y assister régulièrement.

Les cours de rattrapage sont en général donnés par des enseignants détachés.

2. Organisation

En règle générale, un cours de rattrapage peut être créé s'il est suivi par un minimum de 5 élèves; ce nombre peut exceptionnellement être plus faible.

Les cours de rattrapage sont conçus comme des cours d'une année ou comme des cours de plusieurs années.

Les cours de rattrapage sont en règle générale dispensés à raison de deux périodes par semaine; si le cours de rattrapage remplace le cours de base il est dispensé durant quatre périodes par semaine. La durée d'assistance à un cours de rattrapage est en général d'un an; elle peut au besoin être écourtée et dans l'enseignement secondaire elle peut être portée à deux ans au maximum.

3. Rapport

Au début de l'année scolaire, les Ecoles font le point sur la création des cours de rattrapage, mentionnant chaque fois la branche, le nombre d'élèves et les classes concernées. L'absence de tout cours de rattrapage doit être mentionnée.

BERICHT ÜBER DIE FUNKTIONSWEISE VON EUROMATH

Der Oberste Rat nimmt zu Protokoll den Bericht 86-D-266 über die Funktionsweise von Euromath und genehmigt die folgenden Vorschläge :

1. Die methodologische Sammlung EUROMATH wurde entsprechend den Lehrplänen der Primarstufe der Europäischen Schulen geschaffen und herausgebracht, um dem spezifischen Bedarf dieser Schulen gerecht zu werden. Deshalb wird ihre Verwendung den Lehrkräften der Grundschule empfohlen.
2. Der EUROMATH-Redaktionsausschuß, eine kleinere Gruppe, die 1981 aus dem Fachausschuß "Mathematik" für die Grundschule hervorgegangen ist, muß als pädagogische Beratungs-, Koordinierungs- und Produktionsstelle im Bereich der Mathematik für die Primarstufe der Europäischen Schulen offiziell anerkannt werden. Dieser Ausschuß setzt sich aus Grundschullehrern und Mathematiklehrern der Sekundarstufe zusammen und steht unter dem Vorsitz eines vom Inspektionsausschuß für den Primarbereich zu diesem Zweck ernannten Inspektors. Er tritt auf Antrag seines Vorsitzenden jedesmal dann zusammen, wenn es für die reibungslose Durchführung der Maßnahme erforderlich ist. Dieser Ausschuß wählt seinen Sekretär aus seiner Mitte.
3. Der Einsatz und die praktische Anwendung von EUROMATH in den Klassen muß vom Inspektionsausschuß für die Grundschule und namentlich von der für Mathematik zuständigen Gruppe von Inspektoren aufmerksam verfolgt werden.
4. Herr Otto van HERWIJNEN wird offiziell zum Sekretär des EUROMATH-Redaktionsausschusses ernannt, um dessen Weiterführung sicherzustellen. Zu diesem Zweck wird ihm eine teilweise Unterrichtsbefreiung von sechs Wochenstunden gewährt. Gestaltung und Organisation der Tätigkeit von Herrn van HERWIJNEN im Zusammenhang mit EUROMATH unterstehen der Verantwortung des Direktors der Schule Mol sowie des Inspektors, der Vorsitzender des EUROMATH-Redaktionsausschusses ist. Infolgedessen muß der Direktor der Schule Mol dafür sorgen, daß Herr van HERWIJNEN während der Befreiung von der Lehrtätigkeit in seiner Klasse vertreten wird; die Kosten dieser Vertretung werden aus dem EUROMATH-Haushalt bestritten.
5. Das Unternehmen EUROMATH (Konzeption, Sekretariat, Verwaltung, Verteilung, Folgemaßnahmen und Beurteilung) ist in der Europäischen Schule Mol zentralisiert, weshalb der Verwalter unter Aufsicht des Direktors der Schule von Anfang an mit allen damit verbundenen Haushaltsvorgängen beauftragt ist.
6. Das in Brüssel am 18. Juni 1985 von den Lehrkräften der fünften Grundschulklasse und der ersten Sekundarschulklasse genehmigte beigefügte Verbindungsdokument Grundschule-Sekundarschule gilt als Lehrplan für die fünfte Grundschulklasse und wird als Bezugsunterlage für die Reform der Lehrpläne insbesondere der ersten Sekundarschulklasse dienen.

Dieses Verbindungsdokument könnte zur Erinnerung an Generalinspektor DETHIER, dessen Arbeit, Willenskraft und Dynamik die Verwirklichung ermöglichten, künftig "DETHIER-DOKUMENT" heißen.

REPORT ON THE WORKING OF EUROMATH

The Board of Governors took note of the report 86-D-266 on the working of Euromath and approved the following propositions :

1. EUROMATH, which is entirely compatible with the programmes of the primary sections of the European Schools, has been created in response to the specific needs of these Schools.

Its use is therefore recommended to primary school teachers.

2. The EUROMATH Editorial Committee, which has limited membership, and which is itself an outcome of the Mathematics Committee for the Primary Section, should be officially recognized as a unit responsible for the discussion, coordination and production of teaching material in the field of mathematics for the primary sections of the European Schools.

This Committee of Primary School Teachers and Secondary School Mathematics Teachers, is chaired by an inspector, appointed for this purpose by the Board of Inspectors for the primary sections. It meets, at the request of its chairman, as required for a proper functioning of the operation. The Committee appoints its own secretary.

3. The use and practical application of EUROMATH in the classroom should receive close attention on the part of the Board of Inspectors (primary), and the Inspectors responsible for mathematics in particular.
4. Mr Otto van HERWIJNEN is officially appointed as secretary of the EUROMATH Editorial Committee, in order to ensure follow-up. For this purpose he will be released from six hours of teaching per week. The management and organization of Mr van HERWIJNEN's activities, in so far as they are related to EUROMATH, will be placed under the joint authority and responsibility of the Headmaster at Mol and the chairman of the EUROMATH Editorial Committee.

The Headmaster at Mol will find a replacement for Mr van HERWIJNEN for the time spent by the latter on EUROMATH; the cost of this replacement will be charged to the EUROMATH budget.

5. The EUROMATH operation (i.e. drafting, secretariat, management, distribution, follow-up and evaluation) is centralized at the European School Mol. Consequently the bursar of that school will be in charge of all operations relating to the financial management of the project from the beginning.
6. The attached document "liaison primaire-secondaire" for mathematics, approved at Brussels on 18 June 1985 by the teachers of the fifth-year primary and first-year secondary sections, should be accepted as the programme for the fifth-year primary, and should serve as a frame of reference for reforming the programmes of the first-year secondary section in particular.

In recognition of the work, commitment and dynamism of Mr DETHIER, Inspector General, which have played an essential part in its realization, this document should henceforth be known as the "DETHIER DOCUMENT".

RAPPORT SUR LE FONCTIONNEMENT D'EUROMATH

Le Conseil Supérieur prend acte du rapport 86-D-266 sur le fonctionnement d'Euromath et approuve les propositions suivantes :

1. L'ensemble méthodologique EUROMATH, conforme aux programmes de l'école primaire des Ecoles Européennes, a été créé et réalisé pour répondre aux besoins spécifiques de ces écoles. Son utilisation est de ce fait recommandée aux enseignants des classes primaires.
2. Le Comité de rédaction d'EUROMATH, groupe restreint issu en 1981 de la commission de mathématique pour le primaire doit être reconnu officiellement comme instance de réflexion, de coordination et de production pédagogique dans le domaine de la mathématique pour l'école primaire des Ecoles européennes. Ce Comité composé d'instituteurs et de professeur(s) de mathématique du secondaire, est présidé par un Inspecteur, délégué à cet effet par le Conseil d'inspection primaire. Il se réunit, à la demande de son président, chaque fois qu'il est nécessaire pour la bonne marche de l'opération. Ce Comité choisit son secrétaire en son sein.
3. L'utilisation et l'application pratique dans les classes d'EUROMATH devra faire l'objet d'une attention vigilante de la part du Conseil d'inspection primaire, et en particulier du groupe d'Inspecteurs chargés de la mathématique.
4. Monsieur Otto van HERWIJNEN est désigné officiellement comme secrétaire du Comité de rédaction EUROMATH pour en assurer le suivi. A ce titre, il bénéficiera d'une décharge partielle de service de six heures par semaine. La gestion et l'organisation du travail de Monsieur van HERWIJNEN, lié à EUROMATH, seront placées sous la double autorité et responsabilité de Monsieur le Directeur de l'Ecole de Mol et de l'Inspecteur Président du Comité de rédaction EUROMATH. Par voie de conséquence, le Directeur de l'Ecole de Mol devra pourvoir au remplacement de Monsieur van HERWIJNEN pendant ses décharges de service, le coût de ce remplacement étant imputé au budget EUROMATH.
5. L'opération EUROMATH, - (conception, secrétariat, gestion, distribution, suivi et évaluation) -, est centralisée à l'Ecole européenne de Mol, et de ce fait, l'économiste sous l'autorité du Directeur de l'Ecole, est chargé de toutes les opérations liées à sa gestion financière, et ce, depuis son origine.
6. Le document de liaison primaire-secondaire pour la mathématique, approuvé à Bruxelles le 18 juin 1985 par les enseignants de cinquième année primaire et de première année secondaire, vaut programme pour la cinquième année primaire et servira de référence pour la réforme des programmes de première année secondaire en particulier.

Ce document de liaison pourrait, en mémoire de Monsieur l'Inspecteur Général DETHIER dont le travail, la volonté et le dynamisme en ont permis la réalisation porter dorénavant le nom de "DOCUMENT DETHIER".

BENOTUNG IN DEN SPORTDISZIPLINEN

Der Oberste Rat genehmigt folgende Kriterien für die Benotung im Fach Sport für die 7. Klasse.

1. Notengebung in der 7. Klasse sek.

Nach dem 1. und dem 2. Semester müssen sowohl eine A-Note als eine B-Note gegeben werden.

Die A-Note

Diese Note muss die tägliche Arbeit widerspiegeln besonders mit Rücksicht auf folgende Aspekte :

- Haltung und Benehmen
- Arbeitseinsatz
- Fähigkeit zur sportlichen Zusammenarbeit

Die B-Note

Diese Note ist das Prüfungsergebnis von den am Ende jeder Unterrichtseinheit abgehaltenen Tests.

Die Tests sind ausschliesslich praktisch, also unter keinen Umständen schriftlich.

2. Unterrichtseinheiten

Jeder Schüler/jede Schülerin muss im Laufe des 7. Schuljahres wenigstens 3 Unterrichtseinheiten durchführen, d.h. an wenigstens 3 verschiedenen Sportarten teilnehmen, je nach den Möglichkeiten der einzelnen Schulen. Sowohl Individualsport als Mannschaftssport müssen vertreten sein.

Jede Unterrichtseinheit muss aus wenigstens 10 Unterrichtsstunden bestehen und die Tests finden in unmittelbarer Verlängerung der Unterrichtseinheit statt.

3. Tests

Die Schüler müssen in jeder Sportart, an der sie teilgenommen haben, getestet werden, d.h. wenigstens 3 Tests pro Schüler im Laufe des Schuljahres.

a) *Tests in Individualsport (einschliessl. Fitness-tests)*

Benotet werden die mess- und wertbaren Leistungen und, wo es möglich ist - besonders in den Rückschlagspielen - auch die Technik.

Bei der Notengebung in Leichtathletik, Schwimmen und Fitness-Tests kann der Gebrauch von Tabelle nützlich sein. Doch muss dabei folgendes beobachtet werden :

- Keine automatische "Übersetzung" aus der Tabelle in eine ES-Note darf stattfinden.
- In einer Schule müssen dieselbe Tabellen von allen Lehrern/Lehrerinnen benutzt werden.

Wenn die untenstehenden Sportarten vertreten sind, gelten folgende Minimumsforderungen an des Tests :

Leichtathletik : 3-Kampf (Wurf/Lauf/Sprung)

Geräteturnen : 3 Übungen (Stützübungen : Reck oder Barre, Sprung, Boden)

Schwimmen : 2 Schwimmarten

b) *Tests in Mannschaftssport*

Benotet werden die technischen, die individual- und gruppentaktischen Fertigkeiten in Übungen und Spielsituationen.

MARKING OF SPORTS ACTIVITIES

The Board of Governors approved the following arrangements concerning the marking of the examinations in physical education for the pupils in the 7th year.

1. Marks in the 7th class secondary

After the 1st and 2nd semester both an A mark and a B mark must be given.

The A grading

This grading must reflect day-to-day work, taking particular account of :

- attitude;
- application;
- ability to be a member of a team.

The B grading

This grading shows the results of the test held at the end of each unit of instruction.

These tests are purely practical, involving no written work of any kind.

2. Units of instruction

In the course of the 7th year each pupil (male and female) must go through at least three units of instruction, i.e. take part in at least three different types of sport, depending on the facilities of the school in question. Both individual and team sports must be represented. Each unit of instruction must consist of at least ten hours of instruction and the tests follow directly upon conclusion of the unit.

3. Tests

Pupils must be tested in each type of sport in which they have taken part, i.e. there must be at least three tests per pupil in the course of the school year.

a) Tests in individual sports (including fitness tests)

Measurable and assessable performance will be graded and, where this is possible - particularly in games involving the return of a hit ball - so will technique.

For grading in track and field events, swimming and fitness tests the use of tables may be useful. However, the following should be borne in mind :

- There should be no automatic transposition of gradings as given in the table into European School gradings.
- In any given School all teachers must use the same tables.

If the sports referred to below are represented, the tests must contain the following minimum requirements :

Track and field : Triathlon (throwing, jumping, running)

Apparatus work : Three exercises (horizontal or parallel bars, horse, mat).

Swimming : Two styles of swimming.

b) Teams sport tests

Marks will be given for technical skill and individual and group tactics in practice and match situations.

NOTATION DANS LES DISCIPLINES SPORTIVES

Le Conseil supérieur approuve les dispositions suivantes concernant la notation des épreuves d'éducation physique pour les élèves de la 7ème année.

1. Notation en 7e année secondaire

A la fin du premier et du second semestre, il faut attribuer à la fois une note A et une note B.

Note A

Cette note doit refléter le travail journalier, en tenant compte notamment des aspects suivants :

- comportement et attitude
- travail
- faculté de participer à un sport collectif.

Note B

Cette note représente le résultat obtenu lors des tests organisés à la fin de chaque période d'enseignement.

Ces tests sont exclusivement pratiques et donc en aucun cas écrits.

2. Périodes d'enseignement

Au cours de la 7ème année, chaque élève doit suivre au moins trois périodes d'enseignement, c'est-à-dire participer au moins à trois sports différents, selon les possibilités offertes par les différentes écoles. Les sports individuels et les sports d'équipe doivent être représentés.

Chaque période d'enseignement doit comporter au moins 10 heures de cours, les tests ayant lieu immédiatement après la fin des cours considérés.

3. Tests

Les élèves doivent être testés dans tous les sports auxquels ils ont participé, ce qui signifie qu'il doit y avoir au moins trois tests par élève dans le courant de l'année scolaire.

a) Tests concernant les sports individuels (y compris tests d'aptitude)

Il convient d'apprécier les performances mesurables et évaluables et, lorsque cela est possible, notamment dans les jeux de balle, la technique.

Pour noter l'athlétisme léger, la natation et les tests d'aptitude, l'utilisation de tableau peut être utile. Dans ce cas, il convient de tenir compte des points suivants :

- il ne peut y avoir aucune "traduction" automatique du tableau en une note propre à l'École européenne.
- dans une école, tous les professeurs doivent utiliser les mêmes tableaux.

Lorsque les différents types de sport sont représentés, les tests doivent répondre aux exigences minimales suivantes :

Athlétisme léger : trois disciplines (lancé/course/saut)

Gymnastique aux agrès : trois exercices (exercices avec appui : barre fixe ou barre, saut, exercices au sol)

Natation : deux types de natation.

b) Tests des sports d'équipe

Il convient de noter les qualités techniques, individuelles et collectives lors des exercices et dans les situations de jeu.

MANDATE DER DIREKTOREN

Der Oberste Rat beschließt :

- das Mandat von Herrn HART als Direktor der Europäischen Schule Luxemburg um ein Jahr zu verlängern, und zwar ab 1. September 1987.
- das Mandat von Herrn ROCK als Direktor der Europäische Schule Mol um zwei Jahre zu verlängern, und zwar ab 1. September 1987.
- das Mandat von Herrn CAPPANI als Direktor der Europäischen Schule Bergen um zwei Jahre zu verlängern, und zwar ab 1. September 1987.
- das Mandat als Direktor der Europäischen Schule Brüssel II vom 1. September 1987 ab Frankreich anzuvertrauen.
- das Mandat als Direktor der Europäischen Schule Karlsruhe vom 1. September 1987 ab den Niederlanden anzuvertrauen.
- das Mandat als Direktor der Europäischen Schule Culham vom 1. September 1987 ab Dänemark anzuvertrauen.

Die Dänische Delegation äußert Bedenken gegen das Mandat für die Direktion der Europäischen Schule Culham, denn es ist Aufgabe des Finanzausschusses des nationalen Dänischen Parlaments die Schaffung einer solchen Planstelle zu genehmigen, bevor die Entscheidung durchgeführt werden kann.

TERMS OF OFFICE FOR HEADS

The Board of Governors decided :

- to extend Mr HART's headship of the European School Luxembourg for another year as of 1 September 1987.
- to extend Mr ROCK's headship of the European School Mol for a further two years as of 1 September 1987.
- to extend Mr CARPANI's headship of the European School Bergen for a further two years as of 1 September 1987.
- that the headship of the European School Brussels II will be intrusted France as of 1 September 1987.
- that the headship of the European School Karlsruhe will be intrusted the Netherlands as of 1 September 1987.
- that the headship of the European School Culham will be intrusted Danmark as of 1 September 1987.

The Danish delegation expressed its reservation in respect of the direction of the European School Culham, as it is up to the Financial Committee of the national Danish Parliament to approve the creation of this post before the decision can be carried out.

MANDATS DES DIRECTEURS

Le Conseil supérieur décide que :

- le mandat de M. HART comme Directeur de l'Ecole européenne de Luxembourg est prolongé d'un an à compter du 1er septembre 1987.
- le mandat de M. ROCK comme Directeur de l'Ecole européenne de Mol est prolongé de deux ans à compter du 1er septembre 1987.
- le mandat de M. CARPANI comme directeur de l'Ecole européenne de Bergen est prolongé de deux ans à compter du 1er septembre 1987.
- le mandat de Directeur de l'Ecole européenne de Bruxelles II sera confié à la France à compter du 1er septembre 1987.
- le mandat de Directeur de l'Ecole européenne de Karlsruhe sera confié aux Pays-Bas à compter du 1er septembre 1987.
- le mandat de Directeur de l'Ecole européenne de Culham sera confié au Danemark à compter du 1er septembre 1987.

La délégation danoise émet une réserve quant à la décision prise pour la direction de l'Ecole de Culham car il appartient au Comité financier du Parlement national danois d'approuver la création de ce poste avant que la décision puisse être mise à exécution.